

Gemeinden haben 49 Franken Vermögen pro Einwohner

Schuldenfrei Unter dem Strich sind die 220 Aargauer Gemeinden seit Ende 2011 schuldenfrei und haben sogar 30 Millionen Franken Vermögen.

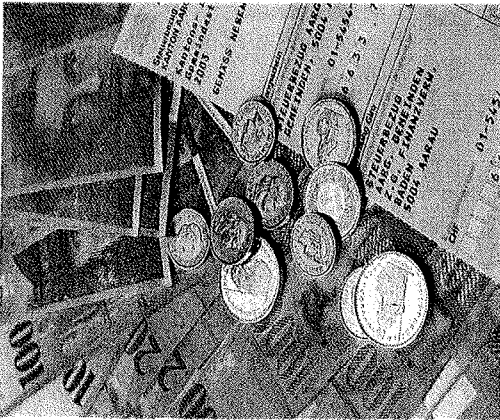
VON HANS LÜTHI

Der Schuldenfalle sind die Aargauer Gemeinden im letzten Jahr entronnen, wie die Finanzstatistik 2011 zeigt. Aber wie in jeder Statistik sind Durchschnittswerte mit Vorsicht zu geniessen, denn noch längst nicht alle Kommunen sind schuldenfrei. Effektiv besitzen 91 Gemeinden 465 Millionen Franken Vermögen, 129 Gemeinden haben 434 Millionen Franken Schulden. Die Verschuldung

der Aargauer Gemeinden verwandelt sich innerhalb eines Jahres von einer Nettoschuld von 38 Millionen Franken in ein Nettovermögen von 30 Millionen Franken. Das sind im Mittel 49 Franken für jeden Einwohner im ganzen Kanton Aargau. Für die Verzinsung wendeten die Gemeinden netto noch knapp 30 000 Franken auf (Vorjahr 8,6 Millionen).

Aufwand steigt um 3,9 Prozent

Der Nettoaufwand aller Gemeinden erhöhte sich gegenüber 2010 um 3,9 Prozent auf rund 1351 Millionen Franken. Berücksichtigt man Passivzinsen, Abschreibungen, Finanzausgleich und Ertragsüberschüsse, erreichte der gesamte Aufwand 2619 Millionen Franken (4210 Franken pro



Die Steuern flossen 2011 reichlich in die Gemeindekassen. ASP

Einwohner). Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Gesamtaufwand pro Einwohner um 96 Franken oder 2,3% und der Verwaltungsaufwand um 76 Franken oder 2,2%.

6,1 Prozent mehr Steuerertrag

Die Steuern flossen als breiter Strom in die grossen Tresore der Aargauer Gemeinden, was die meisten Steuerzahler durch höhere Rechnungen oder Nachforderungen entsprechend zu spüren bekamen. Der gesamte Steuerertrag aller Aargauer Gemeinden erreichte über 1,6 Milliarden Franken. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 94 Millionen Franken oder satte 6,1 Prozent. «Zurückzuführen ist dies auf Mehreinnahmen bei den Steuererträ-

gen natürlicher und juristischer Personen sowie beim Finanzausgleich», schreibt das Departement Finanzen und Ressourcen von Finanzdirektor Roland Brogli zu den guten Zahlen.

Deutlich mehr Investitionen

Stark zugenommen hat im letzten Jahr auch die Investitionsfreude: Das gesamte Volumen betrug 254 Millionen Franken, das sind 132 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Von den 220 Gemeinden wiesen 144 einen Finanzierungüberschuss von total 131 Millionen oder 333 Franken pro Einwohner aus. Die übrigen 76 Gemeinden hatten total 101 Millionen Franken Fehlbetrag oder 447 Franken pro Einwohner zu verzeichnen (www.ag.ch/statistik).